

## **B KULTURWISSENSCHAFTEN**

### **BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG**

#### **Personale Informationsmittel**

#### **BIOGRAPHIE**

- 18-1** *Marx* : der Unvollendete / Jürgen Neffe. - 1. Aufl. - München : Bertelsmann, 2017. - 655, [32] S. : Ill. ; 24 cm. - ISBN 978-3-570-10273-2 : EUR 28.00  
[#5563]

Da sich im Jahr 2018 der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal jährt,<sup>1</sup> aber auch der 150. Jahrestag des *Kapitals* begangen wird,<sup>2</sup> beginnt bereits 2017, wie zunehmend üblich, die Publikation von verschiedenen Werken, die von diesem Jubiläum profitieren sollen. Hatte schon das Doppeljahr

---

<sup>1</sup> Siehe dazu den angekündigten Katalog der Jubiläumsausstellung in Trier: *Karl Marx 1818 - 1883* : Leben. Werk. Zeit. - Darmstadt : Theiß, 2018 (Mai). - 460 S. : zahlr. Ill. ; 28 cm. - ISBN 978-3-8062-3702-3 : EUR 39.95. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

<sup>2</sup> Z.B. *Werke* / Karl Marx ; Friedrich Engels. [Hrsg. von der Rosa-Luxemburg-Stiftung Gesellschaftsanalyse und Politische Bildung e.V.]. - Berlin : Dietz. - 22 cm. - ISBN 978-3-320-02208-2 - ISBN 978-3-320-00611-8 (falsch) [#2974]. - Bd. 40. Schriften bis 1844. - 3., überarb. und erw. Aufl. / [Kommentierung ...: Rolf Hecker]. - 2012. - XXVI, 760 S. : Ill. - ISBN 978-3-320-02273-0 : EUR 24.90. - Rez.: *IFB* **13-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz377952958rez-1.pdf> - Siehe auch diverse weitere Ausgaben: *Das Kapital* [Elektronische Ressource] : Supplement-CD / Karl Marx. Hrsg. von Manfred Müller. - Berlin : Dietz, 2011. - 1 CD-ROM + Begleith. (7 S.). - CD-ROM enthält: Das Kapital, Bd. 1 - 3 und Supplement zum 1. Bd. - ISBN 978-3-320-02251-8 : EUR 14.90 [#2184]. - Rez.: *IFB* **11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz337203997rez-1.pdf> - *Das Kapital* / Karl Marx. - Berlin : Dietz. - 19 cm [#2129]. - 1,1. Resultate des unmittelbaren Produktionsprozesses : sechstes Kapitel des ersten Bandes des "Kapitals" (Entwurf) / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker und Hildegard Scheibler]. - 2009. - 175 S. - ISBN 978-3-320-02169-6 : EUR 9.90. - 1,2. Die sogenannte ursprüngliche Akkumulation : vierundzwanzigstes Kapitel des ersten Bandes des "Kapitals" / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker. Unter Mitw. von Manfred Müller]. - 2009. - 127 S. - ISBN 978-3-320-02209-9 : EUR 9.90. - 1,3. Briefe über das "Kapital" / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker]. - 2010. - 192 S. - ISBN 978-3-320-02225-9 : EUR 9.90. - 1,4. Friedrich Engels über das "Kapital" : Rezensionen, Konspekt, Texte / [editorische Bearbeitung und Kommentierung: Rolf Hecker]. - 2011. - 176 S. - ISBN 978-3-320-02252-5 : EUR 9.90. - Rez.: *IFB* **11-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz336535686rez-1.pdf> - Siehe auch *Ein Buch geht um die Welt* : zur Wirkungsgeschichte von "Das Kapital" / Eike Kopf. - Köln : Papy-Rossa-Verlag, 2016. - 307 S. ; 22 cm. - (PapyRossa Hochschulschriften ; 96). - ISBN 978-3-89438-598-9 : EUR 24.00 [#4784]. - Rez.: *IFB* **16-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz443086788rez-1.pdf>

2016/2017 eine große Zahl von Luther-Büchern gezeitigt, so dürfte Marx zwar nicht gleichermaßen üppig gewürdigt werden, doch stehen sicher noch einige Veröffentlichungen aus, die sich an einer Nacherzählung oder Neuinterpretation von Marx versuchen werden.<sup>3</sup> Eigentlich wäre das auch ein Sujet für Erfolgsbiographen wie Rüdiger Safranski – denn erzählenswert ist das Wirken von Marx zweifellos, auch wenn man es mehr als zweifelhaft findet, Marx zu aktualisieren oder wiederbeleben zu wollen.<sup>4</sup> Biographien zu Marx gibt es wie Sand am Meer – man konnte sich also bisher immer schon gut darüber informieren.<sup>5</sup> Diese Bücher haben auch immer noch ihren Wert – von Franz Mehring über Richard Friedenthal bis zu Rolf Hosfeld, doch ist die Biographie als Genre aus methodischen Gründen generell schlecht dafür geeignet, Marx' Denken als aktuell darzustellen.<sup>6</sup> Daneben ist auch in der Handbuchliteratur schon etwas zu Marx erschienen.<sup>7</sup>

Die vorliegende Biographie von Marx von Jürgen Neffe,<sup>8</sup> die parallel zur deutschen Übersetzung einer ähnlich umfangreichen Biographie von Gareth Stedman Jones erscheint,<sup>9</sup> geht aber genau davon aus, daß es eine neuerliche Aktualität Marxens geben soll. Bevor Neffe im eigentlichen Sinne in die

---

<sup>3</sup> Bereits zuvor erschien **Karl Marx und der Untergang des Kapitalismus** / von Hubert Kiesewetter. - 1. Aufl. - Berlin : Duncker & Humblot, 2017 [ersch. 2016]. - 462 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-15105-9 : EUR 69.90 [#5074]. - Rez.: **IFB 17-3** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8544> - **Der Staat der bürgerlichen Gesellschaft** : zum Staatsverständnis von Karl Marx / Joachim Hirsch ... (Hrsg.). - 2., aktualisierte und erw. Aufl. - Baden-Baden : Nomos-Verlagsgesellschaft, 2015. - 235 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 18). - ISBN 978-3-8487-1096-6 : EUR 29.00 [#4373]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz434727342rez-1.pdf>

<sup>4</sup> Zu Marx als Einführung siehe z.B. **Karl Marx** : eine Einführung / Bernd Ternes. - Konstanz : UVK Verlagsgesellschaft, 2008. - 299 S. : Ill. ; 22 cm. - (UTB ; 2987) (utb.de Bachelor-Bibliothek). - ISBN 978-3-8252-2987-0 : EUR 19.90 [9844]. - Rez.: **IFB 08-1/2-110** <http://swbplus.bsz-bw.de/bsz275866696rez.htm> - **Karl Marx zur Einführung** / Rolf Peter Sieferle. - 2. Aufl. - Hamburg : Junius, 2011. - 230 S. - (Zur Einführung ; 338). - ISBN 978-3-88506-638-5. - Eine weitere (veränderte?) Auflage ist für April 2018 angekündigt: ISBN 978-3-88506-806-8.

<sup>5</sup> Siehe auch **Karl Marx** : Politik in eigener Sache / Wolfgang Schieder. - Darmstadt : Theiß, 2018. - 239 S ; 22 cm. - ISBN 978-3-8062-3670-5 EUR 29.95. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

<sup>6</sup> Zur Marx-Biographik siehe **Prüfstein Marx** : zu Edition und Rezeption eines Klassikers / hrsg. von Matthias Steinbach und Michael Ploenus. Unter Mitarb. von Benedikt Einert. - Berlin : Metropolis-Verlag, 2013. - 382 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86331-118-6 : EUR 24.00. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1029785902/04>

<sup>7</sup> **Marx-Handbuch** : Leben - Werk - Wirkung / Michael Quante ; David P. Schweikard (Hg.). Unter Mitarb. von Matthias Hoesch. - Stuttgart : Metzler, 2016 [ersch. 2015]. - IX, 443 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02332-2 : EUR 49.95 [#4393]. - Rez.: **IFB 15-4** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz409977071rez-1.pdf>

<sup>8</sup> Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1130174778/04>

<sup>9</sup> **Karl Marx - die Biographie** / Gareth Stedman Jones ; aus dem Englischen von Thomas Atzert und Andreas Wirthensohn. - Frankfurt am Main : S. Fischer, 2017. - 890, [32] S. : Ill., Kt. - ISBN 978-3-10-036610-8 : EUR 32.00. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1140240579/04>

Materie einsteigt, beginnt er mit einem assoziativen Bericht über verschiedene Leute, die sich vor dem Grabdenkmal Marxens im Londoner Highgate-Friedhof so ansammeln, um ihrem Helden die Reverenz zu erweisen. Dann aber geht es sogleich darum, Marx neu zu positionieren, um ihn wieder fruchtbar zu machen. Das ist nicht unproblematisch und wird von Neffe auch mehrfach rhetorisch abgesichert. Erstens stellt er ausgehend von der örtlichen Lage der Grabmäler Marx dem sozialdarwinistischen Philosophen Herbert Spencer gegenüber, der zwar eine Theorie entwickelt hat, die „wissenschaftlich unhaltbar“ ist, aber dennoch bis heute der „neoliberalen Ideologie von globalem Wettbewerb und 'freien' Märkten die ideale biologistische Basis“ biete (S. 16).<sup>10</sup> Marx dagegen wird hier nicht als jemand eingeführt, dessen Ideen „wissenschaftlich unhaltbar“ sind, sondern als jemand, der erst durch die späteren kommunistischen Diktaturen in seinem Namen zur Haßfigur geworden sei, „die er im Echoraum antilinker Ressentiments bis heute geblieben ist“ (S. 16). Neffe schiebt so die negativ besetzten Begriffe *Ideologie* und *Ressentiment* den Kritikern von Marx zu, bevor er überhaupt dessen Theorie erörtert, so als habe es nicht eine ebenso gründliche wie nüchterne Kritik an dessen Theorien gegeben, die sich mitnichten auf antilinke Ressentiments zurückführen läßt. Neffe ist also bemüht, eine klare Unterscheidung zu treffen, weil er Marx selbst einem „vorbehaltlosen Umgang“ zuführen möchte, dem der „Marxismus“ nicht mehr im Wege stehen soll (S. 16). Andererseits soll, unter Berufung ausgerechnet auf Derrida und sein schwafeliges Buch über *Marx' Gespenster*, vor dem Irrtum gewarnt werden, „Marx gegen den Marxismus auszuspielen“ (S. 17). Was denn nun, mag man sich hier schon fragen? Und dann wird man sogleich durch ein bemerkenswertes Wort von Neffe aufgerüttelt, denn er behauptet, das zentrale Thema von Marx sei die Freiheit gewesen.<sup>11</sup> Auch hier wird wenige Zeilen nach der genannten Erwähnung Derridas wieder eine radikale Disjunktion vorgenommen von Marx einerseits, der als Verfechter freier Presse und des freien Wortes erscheint, und marxistischen Staaten andererseits, deren Unterdrückung der Meinungsfreiheit wie ein Hohn der Historie sei (ebd.).

Unter dem Einfluß der Postmoderne will Neffe uns nun einen nichtdogmatischen Marx präsentieren, der jetzt mit Begriffen wie *Offenheit und Unfertigkeit* assoziiert wird, die bisher niemand als erstes mit Marx verbunden hatte, sieht man von der Unfertigkeit ab, die sich ganz einfach daraus ergibt, daß Marx zwar große Materialmassen angehäuft hatte, es ihm aber nicht gelungen war, daraus die erwarteten Fortsetzungen des *Kapitals* zu schreiben, die nur durch seinen Adlatus Friedrich Engels in eine druckbare Form ge-

---

<sup>10</sup> Freie Märkte (ohne Anführungszeichen) lassen sich natürlich auch ohne 'biologistischen' Rekurs begründen. Die Problematik der Ressourcenallokation und der Preisermittlung läßt sich, was die Sozialisten nicht widerlegen konnten, im Rahmen einer nicht-marktwirtschaftlichen Ordnung nicht angemessen lösen. Siehe dazu schon grundlegend *Die Gemeinwirtschaft* / Ludwig von Mises. - Stuttgart : Lucius & Lucius, 2007, der sein Buch ursprünglich in den 1920er Jahren vorlegte.

<sup>11</sup> Das bezog sich vornehmlich auf die Pressefreiheit, die Marx als Journalist sehr schätzte.

bracht wurden (S. 20). Erlebt einerseits Marx als „der lange Verfemte mit seinen *Erkenntnissen* eine regelrechte Renaissance“ (S. 19; meine Hervorhebung), haben wir es plötzlich bei seinem Werk mit einem Kunstwerk zu tun: „Wie alle großen Kunstwerke verändert auch seines mit der Zeit den Charakter, so dass es jeder Generation in eigentümlicher Weise frisch und unverbraucht erscheint“ (S. 20). Die Apostrophierung des Werkes von Marx als Kunstwerk wird noch durch hyperbolische Kennzeichnungen unterstrichen, denn die „entscheidende Entdeckung“ von Marx, so Neffe, reiche „an die Genietaten der Giganten heran, die unser Bild von Kosmos und Leben mitsamt ihrer Entstehung und Entwicklung für alle Zeiten geprägt haben“ (S. 21). Neffe will Marx einreihen in jene drei angeblichen Kränkungen, die wissenschaftliche Erkenntnisse der Neuzeit dem Narzißmus des Menschen angetan hätten (Kopernikus, Darwin, Freud) – das mag man sehen, wie man will. Aber problematisch erscheint mir doch die seltsame Immunisierungsstrategie, die Neffe in bezug auf die Schriften von Marx und ihren Wert entfaltet: „Wer wirklich verstehen will, warum Marx sich nicht auf dem Schindanger der Geschichte entsorgen lässt, wird die Antwort kaum auf der sichtbaren Oberfläche seiner Schriften finden“, sagt er und fügt sodann hinzu: „Selbst wer es fertigbrächte, sie in jedem Punkt zu widerlegen, käme nicht an den tieferen Wahrheiten vorbei, mit denen er der Spezies die Augen geöffnet hat“ (S. 21). Damit aber läßt sich schon im Vorfeld jede Kritik abweisen oder doch stark relativieren, die sich gerade die hermeneutische Mühe machte, den Wortlaut der Schriften von Marx, also eben auch die sichtbare Oberfläche, ernst zu nehmen und dann auch im Bedarfsfall zu widerlegen. Wenn eine solche Widerlegung aber nie dazu führen könnte, die „tieferen Wahrheiten“ auszuhebeln, die trotz aller Detailwiderlegungen existieren sollen, hätte man es genau mit jener Form von Ideologie zu tun, bei der Karl Popper oder Ernst Topitsch die Unwiderlegbarkeit monieren. Das ist nicht zuletzt deswegen problematisch, weil man mit dieser salvatorischen Klausel jede denkbare und auch faktisch geäußerte Kritik an einzelnen Marx-Aussagen je nach Bedarf als unwichtig beiseite schieben kann.

Die Biographie Nefes folgt also einem Impuls, der letztlich dem Werk Marxens gilt, das für unsere Zeit noch von Bedeutung sei, wobei dann eine biographische Darstellung sozusagen ein gangbarer Weg hin auch zu dem Theoretiker oder Denker sein soll, der hier zugleich auch als „Unvollendeter“ präsentiert wird, ähnlich übrigens auch wie Walter Benjamin, den Lorenz Jäger jüngst ebenfalls als Unvollendeten vorgestellt hat, aber aus anderen Gründen.<sup>12</sup>

Die Erzählung Nefes setzt zunächst an einem dramatischen Punkt ein, nämlich seiner Ausweisung aus Belgien, die innerhalb von 24 Stunden zu erfolgen habe und die als charakteristische Szene für das zunächst sehr unstete Leben des Journalisten und Revolutionärs Marx gelten kann. Erst dann beginnt Neffe mit einem im eigentlichen Sinne chronologischen

---

<sup>12</sup> **Walter Benjamin** : das Leben eines Unvollendeten / Lorenz Jäger. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2017. - 395 S. ; 22 cm. - ISBN 978-3-87134-821-1 : EUR 26.95 [#5162]. - Rez.: **IFB 17-4**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8722>

Durchgang durch Marx' Leben, das im ersten Teil des Buches bis zum Ende der 1848/49er Revolution reicht, während im zweiten Teil auch die zweite Hälfte seines Lebens behandelt wird, die zum einen die Arbeit an seinem Hauptwerk **Das Kapital** sieht, zum anderen auch manche Kämpfe innerhalb der revolutionären Bewegung, so etwa den Konflikt mit Bakunin und den Anarchisten. Das ist hier nicht zu rekapitulieren, wird aber alles von Neffe anschaulich und mit Schwung erzählt, so daß es in jedem Fall für denjenigen, der nicht vor den 600 Seiten Text zurückschreckt, die Lektüre lohnt. Eine Stärke von Neffes Darstellung, über die ansonsten noch viel gesagt werden könnte, ist es, daß er text- und quellennah operiert, also vor allem viel aus den Marx-Engels-Werken zitiert und damit alles gut überprüfbar ist, da diese Werkausgabe inzwischen vollständig digitalisiert online zu finden ist.<sup>13</sup> Hier sei nur auf zwei Punkte noch hingewiesen. Erstens auf den wichtigen Umstand, daß es durchaus eine Rolle spielt, unter welcher Perspektive man sich mit Marx beschäftigt: „Entsprechen fällt das Marx-Bild aus, je nachdem, ob es eher den Ökonomen zeichnet, den Politiker, den Kommunisten, den Zeithistoriker oder den Journalisten, den Stinkstiefel und Spaltpilz oder den treuen Freund. Jedes Einzelne jedoch greift zu kurz. Es gibt nicht den einen Marx, sondern eher einen multiplen, menschlich wie fachlich, als hätte da einer tatsächlich ein Doppelleben zwischen Mr. Marx und Dr. Karl geführt“ (S. 263 - 264). Auch wenn man nicht eben so panegyrisch empfindet wie Neffe ist es doch keine Frage, daß nicht zuletzt hierin die besondere Anziehungskraft Marxens begründet ist: „Er sucht den Überblick, er will das Ganze erfassen“, so daß man ihn mit einigem Recht als einen Enzyklopädisten in der Tradition Diderots verstehen könnte (S. 264). Zweitens ziemt es sich, darauf hinzuweisen, daß nach Neffe die Vorrede und das erste Kapitel über Feuerbach in der **Deutschen Ideologie** zum Besten gehören, das aus Marx' und Engels' Feder geflossen sei – hier finde man Marx in nuce. Und Neffe ist hier auch schon auf dem neuesten Stand der Dinge, wenn er zudem mitteilt, wir verdanken den Herausgebern der **MEGA** die Einsicht, daß „es das Buch, so wie es seit nunmehr über achtzig Jahren in Umlauf ist, nie gegeben hat. Was lange als Gründungsdokument der neuen Weltanschauung des Marxismus gehandelt wurde, ist in Wahrheit ein editorisches Artefakt stalinistischer Theoriebildung“ (S. 203). Wie es sich damit verhält, kann nun sehr schön im Vergleich der alten (**MEW** Bd. 3) mit der neuen Edition in der **MEGA** verglichen werden.<sup>14</sup>

Wer sich durch Neffes oder auch eines anderen Autors Marx-Biographie durchgearbeitet hat und das Interesse an der Geschichte des Marxismus

---

<sup>13</sup> <https://marx-wirklich-studieren.net/marx-engels-werke-als-pdf-zum-download/>  
[2018-01-28]

<sup>14</sup> **Deutsche Ideologie** : Manuskripte und Drucke / Karl Marx ; Friedrich Engels. Bearb. von Ulrich Pagel, Gerald Hubmann und Christine Weckwerth. - Berlin [u.a.] : De Gruyter Akademie Forschung. - 25 cm. - (Gesamtausgabe : (MEGA) / Karl Marx ; Friedrich Engels : Abt. 1, Werke, Artikel, Entwürfe ; 5). - ISBN 978-3-11-048577-6 : EUR 219.00 [#5696]. - Text. - 2017. - XI, 709 S. : Faks. + 1 Beibl. (diakr. Zeichen und Siglen). - Apparat. - 2017. - S. 715 - 1893 : Ill. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.

dann noch nicht verloren hat, könnte einerseits zu einer Gesamtgeschichte des Kommunismus greifen, wie sie der Renegat Gerd Koenen vorgelegt hat,<sup>15</sup> oder die instruktive Mehrfachbiographie Christian Morinas, die sich mit den Lebensläufen von neun marxistischen Intellektuellen befaßt, die für die Theorie- und Praxisgeschichte dieser Ideologie prägend werden sollten: Karl Kautsky, Eduard Bernstein, Rosa Luxemburg, Victor Adler, Jean Jaurès, Jules Guesde, George Plechanow, Wladimir Lenin,<sup>16</sup> Peter Strube.<sup>17</sup>

Till Kinzel

## QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8827>

---

<sup>15</sup> **Die Farbe Rot** : Ursprünge und Geschichte des Kommunismus / Gerd Koenen. - München : Beck, 2017. - 1131, [16] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-71426-9 : EUR 39.00 [#5642]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen. - Frühere Gesamtdarstellungen sind z.B. **Aufstieg und Fall des Kommunismus** / Archie Brown. - Berlin : Propyläen, 2009. - **Das Ende einer Illusion** : der Kommunismus im 20. Jahrhundert / François Furet. - München : Piper, 1996.

<sup>16</sup> **Lenin** : ein Leben / Victor Sebestyen. Aus dem Englischen von Norbert Juraschitz, Karin Schuler und Henning Thies. - 1. Aufl. - Berlin : Rowohlt Berlin, 2017. - 701, [32] S. : Ill. ; 22 cm. - Einheitssacht.: Lenin the dictator <dt.>. - ISBN 978-3-87134-165-6 : EUR 29.95 [#5701]. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8787>

<sup>17</sup> **Die Erfindung des Marxismus** : wie eine Idee die Welt eroberte / Christina Morina. - 1. Aufl. - München : Siedler, 2017. - 585 S. : Ill. ; 22 cm. - Zugl.: Jena, Univ., Habil.-Schr., 2016. - ISBN 978-3-8275-0099-1 : EUR 25.00 [#5659]. - Eine Rezension in **IFB** ist vorgesehen.